



PFARRBRIEF

Brückl – St. Ulrich am Johannserberg



HERBST 2025



*Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst haben. (Johannes 6,35)*

Pfarrer



Mag. Pawel Windak



St. Johannerstraße 22

9371 Brückl



0676 8772 7043



Pawel.Windak@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:



nach Vereinbarung

Pastoralassistentin



Anna Sedlmaier



Kirchplatz 2

9372 Eberstein



0676 8772 8423



Anna.Sedlmaier@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:



nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin ehrenamtlich



Margarete Groier



Kirchplatz 2

9372 Eberstein



0650 68 322 07



margarete.groier@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:



Mi: 14-16 Uhr



mit Voranmeldung

Mi: 10 Uhr-18Uhr möglich

Inhaltsverzeichnis

3 Wort des Pfarrers

4 Aktuelles aus Brückl

5 Aktuelles aus Eberstein

6 Aktuelles aus St.Ulrich

7 Aktuelles aus Hochfeistritz

8 Aktuelles aus St.Oswald

9 Aktuelles aus St.Walburgen

11 Gottesdienste

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrer Pawel Windak, Johannerstraße 22, 9371 Brückl
Regelmäßiges Informationsblatt der Pfarren Brückl, Eberstein, Hochfeistritz, Mirnig, St. Oswald ob Hornburg, St. Walburgen, St. Ulrich am Johannserberg.
Fotos, sofern nicht mit Quellenangabe gekennzeichnet, stammen von den oben genannten Pfarren.

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Für nähere
Infos zum
Freiwilligen
Engagement
einfach
scannen



Lerncafé on Tour im Görtschitztal

sucht Lernhelfer in Brückl/Klein St.Paul

Schenken Sie Kindern/Jugendlichen (zw. 6-15 Jahren)

- 2 Stunden Ihrer Zeit pro Woche am Nachmittag
- Hilfestellung bei Hausaufgaben, Unterstützung bei der Vorbereitung auf Tests und Schularbeiten

Ansprechperson:

Johann Krainer, Leitung Lerncafé on Tour

0043 676/758 90 32 od. Mail: Lerncafe.ontour@caritas-kaernten.at

Voraussetzungen:

- Freude an der Begegnung mit jungen Menschen
- Motivation sich freiwillig zu engagieren



Bild: Y Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

„Ernte des Glaubens“

Wie verschwenderisch geht die Natur, geht Gott mit der Saat um! Wie überflüssig muss man säen, damit das Notwendige wachsen kann. Die Vögel fressen einen ganzen Teil! Die Dornen ersticken die jungen Pflanzen! So viele Wurzeln verdorren! Und nur ein Teil der Saat findet gute Erde! Und doch steht am Ende der Acker da und trägt bis zu hundertfach! Das sollten wir uns merken: Wer das Nötige ernten will, muss überflüssig viel säen! Nicht jedes Korn wird ein Halm. Ich möchte es übertragen: Wer etwas Liebe ernten will, der wird vorher viel Liebe säen. Wer Güte ernten will, der wird viel Güte säen! Wer Glauben ernten will, der muss und soll säen und säen und noch mal säen!

Damit die Saat auf dem Acker aufgehen und wachsen kann, muss der Landwirt einige Dinge beachten: Der Boden wird so bearbeitet und bewirtschaftet, dass er den Kleinstlebewesen beste Lebensbedingungen bietet. Das Regenwasser muss gut in den Boden eindringen und versickern können, und das Grundwasser muss wieder bei Trockenheit durch feine Haarröhrchen nach oben steigen können. Richtige Fruchtfolge und optimaler pH-Wert sind weitere Voraussetzungen für einen guten Bodenzu-

stand. Der Boden ist die wichtigste Lebensgrundlage für einen bäuerlichen Betrieb, deshalb sind alle Bewirtschaftungsmaßnahmen auf eine dauerhafte Bodengesundheit angelegt.

Damit das Wort Gottes aufgehen und wachsen kann, muss ebenso der Boden bereitet werden. Das Herz des Menschen muss offen sein, damit die Frohe Botschaft eindringen kann. In trockenen Zeiten muss Grundwasser in der Tiefe vorhanden sein, das wieder nach oben steigen kann und die Glaubenspflanze am Leben erhält. Der Boden unseres Glaubenslebens muss so bearbeitet und bewirtschaftet werden, dass er der Saat beste Lebensbedingungen bietet.

Beim Wort Gottes erfolgt die Düngung mit „wirtschafts-eigenem Dünger“, z.B. durch Gottesdienst und Gebet, durch die Teilnahme an den Sakramenten, durch Bibellesen, Gespräche ... Lebenswichtige Nährstoffe sind Glaube, Hoffnung und Liebe. Bei einem Mangel dieser Nährstoffe kommt es zwangsläufig zu Mangelerscheinungen im Glaubensleben und auch im menschlichen Miteinander. Deswegen muss der Boden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls verbessert werden.

Der Schutz des Glaubenspflanz-

chens und seine Gesunderhaltung sind wichtig. Schwacher, unsicherer Glaube ist für die Weitergabe nicht geeignet und lässt sich nicht „verkaufen“. Gesundes, möglichst ungehindertes Wachstum des Wortes Gottes ist von besonderer Bedeutung. Deshalb soll sich jeder hin und wieder fragen, was in seinem Leben den Glauben am Wachsen behindert und stört.

Geschichte: Meine Ernte ist besser
Ein ungläubiger Spötter schrieb an den gläubigen Schriftleiter einer Tageszeitung:

„Geehrter Herr! Dieses Jahr habe ich einen beachtenswerten Versuch unternommen. Im Frühjahr habe ich je-den Sonntag gesät, anstatt in die Kirche zu gehen. Im Sommer habe ich je-den Sonntag auf dem Feld gearbeitet und im Herbst je-den Sonntag geerntet. Meine Ernte ist wesentlich besser als die meiner Nachbarn, die jeden Sonntag in die Kirche liefen. Was sagen Sie dazu?“

Der Schriftleiter veröffentlichte den Brief und schrieb darüber: „GOTT BE-GLEICHT SEINE RECHNUNG NICHT IMMER IM OKTOBER.“

Ihr Pfarrer

Pawel Windak

Pfarrfest Pfarre Brückl

Ein Fest der Freude, der Dankbarkeit und der gelebten Gemeinschaft: So durften wir in Brückl das Pfarrfest feiern. Nach dem feierlichen Gottesdienst am Marktplatz, musikalisch



umrahmt von der Blaskapelle Donau Chemie, zogen die Gläubigen mit dem Allerheiligsten durch den Ort – begleitet von Gebet, Musik und der Feuerwehr als Zeichen des Schutzes und der Verbundenheit. Der festliche Abschluss fand im Pfarrgarten statt – unter dem Schatten der Bäume, im Licht der Gemeinschaft. Es wurde gelacht, gegessen, geredet und gefeiert – ein Ausdruck lebendiger Kirche, in der Christus mitten unter uns wirkt.



Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben, die mitgefeiert haben und die Kirche vor Ort mit Leben erfüllen.

Schulschlussgottesdienst der VS Brückl

Mit großer Freude feierte die gesamte Volksschule Brückl zum Schuljahresende einen stimmungsvollen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Gemeinsam wurde zurückgeblickt und Danke gesagt – für das vergangene Schuljahr, für das Miteinander und für alles Gelungene. Nach der Messe wurde im Pfarrgarten ein Jubiläumsbaum gepflanzt – als Zeichen der Hoffnung, des Neubeginns und der lebendigen Verbundenheit zwischen Schule, Kirche und Gemeinde.



Die Kinder schrieben ihre Wünsche und Bitten auf bunte Zettel und legten sie mit in die Erde. So wie dieser Baum im Heiligen Jahr wachsen darf, getragen von den Hoffnungen der Kinder, so sollen auch sie selbst im Glauben, in der Liebe und in der Gemeinschaft wachsen – tief verwurzelt in Gottes Segen. Der Baum wird die kommenden Jahre überdauern und daran erinnern, dass auch kleine Zeichen Großes bewirken können, wenn sie im Vertrauen auf Gott gesetzt werden

Todesfälle	
Watzlawick Kurt (81J)	02.07.2025
Moore Irmgard geb- Pirker (70J)	18.07.2025
Koch Georg (74J)	24.07.2025
Robitsch Edith geb. Krall (95J)	27.07.2025
Haimburger Rudolf (89J)	05.09.2025
Jörgl Ernestine geb. Magnet (95J)	10.09.2025

SOWA
YOUR BODYSTYLER
Kosmetik | Diabetische Fußpflege | Nagelstudio

10. Oktoberstrasse 10 - 9371 Brückl - 0664 1144985

Karin's Café
IM GEMEINSCHAFTSHAUS

Schmieddorfer Straße 4 - 9371 Brückl - 0664 1129260

Pfarrfest Eberstein

Trotz der Abwesenheit unseres Pfarrers, der sich während des Pfarrfestes einer Operation unterziehen musste, durfte die Pfarrgemeinde Eberstein ein gelungenes und würdiges Fest feiern. In dieser besonderen Situation übernahm Msgr. MMag. Dr. Remo Leonhard Longin die Feier der Heiligen Messe. Musikalisch wurde der Gottesdienst feierlich umrahmt von der Blasmusik Eberstein unter der bewährten Leitung von Verena Pliemitscher, die mit ihren Klängen eine festliche und zugleich bewegende Atmosphäre schuf. Im Anschluss an die Messe



war ein berührender Ausdruck der Verbundenheit von Natur und Glauben und wurde von vielen dankbar angenommen. Nach diesem feierlichen Akt durften sich die Gläubigen bei Spanferkel und Gegrilltem stärken und das Miteinander in gemütlicher Runde genießen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben – in der Liturgie, in der Musik, in der Organisation sowie durch ihre stille und tatkräftige Mithilfe im Hintergrund.

Kneippfest beim Grabenköhler - Glaube, Wasser & Gesundheit

Am idyllischen Tissäckerbach fand am 24. August bei der liebevoll gestalteten Wasserraststätte Grabenköhler das diesjährige Kneippfest statt – ein Fest, das Natur, Gesundheit und Glauben auf besondere Weise miteinander verbindet. Die Anlage wurde kürzlich mit dem offiziellen Gütesiegel des Österreichischen Kneippbundes ausgezeichnet und ist nun eine zertifizierte Kneippanlage. Damit ist der Grabenköhler nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch ein Platz der ganzheitlichen Gesundheitsförderung – im Sinne der fünf Säulen der Kneipp-Lehre: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Ein besonderer Höhepunkt war die Heilige



Messe, die von Pfarrer Mag. Pawel Windak direkt bei der Wasserraststätte gefeiert wurde. Inmitten der Natur, begleitet vom Rauschen des Bachs und der Ruhe des Waldes, entstand eine ganz besondere Atmosphäre der Andacht und Verbundenheit – mit Gott, der Schöpfung und untereinander. Für viele der Anwesenden war es ein tief berüh-

rendes spirituelles Erlebnis. Im Anschluss an die Messe blieb noch ausreichend Zeit für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Verweilen. Die Wasserraststätte lud zum Kneippen ein – viele nutzten die Gelegenheit. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Verbindung von Glaube und Gesundheit, von Spiritualität und Natur, stand an diesem Tag im Mittelpunkt,

ganz im Sinne von Pfarrer Sebastian Kneipp, dem Begründer der Kneipp-Bewegung. Von ihm stammt der treffende Satz: „Gott hat für jede Krankheit ein Kraut wachsen lassen.“ (Sebastian Kneipp)

Todesfälle

Kloiber Adelinde geb. Gragger (86J)	30.06.2025
--	------------



Wir machen, dass es fährt ...

Auto Pliemitscher

T: +43 (0)4264 / 3141 | auto@pliemitscher.com | Klagenfurter Straße 6 | 9372 Eberstein | www.auto-pliemitscher.at

Pfarrfest St. Ulrich am Johannserberg - Klein, fein und mit viel Herz

In diesem Jahr wurde das Pfarrfest St. Ulrich am Johannserberg ganz bewusst im kleinen Rahmen gefeiert – so wie es vor über 30 Jahren Tradition war: einfach, besinnlich und getragen von echter Gemeinschaft. In diesem Jahr fand das Pfarrfest St. Ulrich am Johannserberg wieder in einem kleinen, familiären Rahmen statt – ganz so, wie es vor 30 Jahren üblich war. Ohne großen Aufwand, aber mit umso mehr Herzlichkeit, Gemeinschaftssinn und gelebtem Glauben kamen die Pfarrangehörigen zusammen, um ihren Schutzpatron, den heiligen Ulrich, zu feiern. Der Tag begann mit einer festlich gestalteten Heiligen Messe, bei der die Dankbarkeit für das Gemeindeleben und das Miteinander spürbar zum Ausdruck kam. Für einen besonderen farbenfrohen und würdigen Rahmen sorgte dabei die Trachtengruppe, die mit ihrer Anwesenheit ein schönes Zeichen für die Verwurzelung von Glaube und Brauchtum setzte. Im Anschluss an die Messe wurde im Pfarrhof bei stimmungsvoller Musik weitergefeiert. Auch wenn es kein großes Programm gab, waren es die vielen kleinen Begegnungen, die dieses Fest besonders machten: ein freundlicher Gruß, ein gemeinsames Lächeln, ein kurzes Gespräch – Zeichen lebendiger Gemeinschaft im Glauben. Die Musik schuf einen warmen, verbindenden Klangraum, der die Feierlichkeit des Tages auf liebevolle Weise abrundete.

Gerade in einer Welt, die oft laut, schnell und unübersichtlich geworden ist, war dieses Pfarrfest ein stilles, aber kraftvolles Zeugnis dafür, wie viel Stärke und Trost in der schlichten Gemeinschaft, im gemeinsamen Gebet und im Vertrauen auf Gott liegen. So wurde der Johannserberg erneut zum Ort der Begegnung – zwischen Menschen und mit Gott.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen,
die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben!



Todesfälle

Kanz Elisabeth geb. Jandl (92J)

09.09.2025

Apotheke Brückl

Gewerbestraße 8 - 9371 Brückl +43 4214 29299

**DONAU
CHEMIE**

Klagenfurter Straße 17 · 9371 Brückl · +43 4214 23260

Fatimawallfahrten in der Segenskirche Hochfeistritz - Ein geistlicher Weg im Heiligen Jahr

Im Heiligen Jahr lädt die Segenskirche Hochfeistritz von Mai bis Oktober jeweils am 13. Tag des Monats zur Fatimawallfahrt ein – in Erinnerung an die Marienerscheinungen in Fatima im Jahr 1917 und als Einladung zur Umkehr, zum Gebet und zur Stärkung des Glaubens. Die Segenskirche – ein Ort der Stille, des Gebets und des Vertrauens auf Gottes Wirken – wird an diesen Tagen zu einem regelmäßigen Pilgerziel für Gläubige aus Nah und Fern. Der Abend beginnt um 19:00 Uhr mit dem gemeinsamen Rosenkranzgebet beim Leikamkreuz. Von dort führt der Pilgerweg in Andacht hinauf zur Segenskirche, wo anschließend die Heilige Messe gefeiert wird – getragen vom Vertrauen auf die Fürsprache Unserer Lieben Frau von Fatima. Die Eucharistiefeiern werden feierlich musikalisch gestaltet durch die Mitwirkung verschiedener Organisten, Kirchenchöre und Gesangsgruppen, darunter der Kirchenchor St. Walburgen, der Kirchenchor Grafenbach sowie die Sängerrunde St. Walburgen. Ihre musikalischen Beiträge verleihen den Gottesdiensten eine besondere Tiefe und laden dazu ein, mit offenem Herzen mitzufeiern. Die monatlichen Fatimawallfahrten sind ein geistlicher Höhepunkt im Heiligen Jahr – eine besondere Gelegenheit, zur Besinnung zu kommen, neu Kraft im Glauben zu schöpfen und sich unter den Schutzmantel Mariens zu stellen. In einer Zeit, die oft von Eile und Unruhe geprägt ist, schenken sie einen wertvollen Raum für Stille, Gebet und persönliche Begegnung mit Gott.



Die letzte Fatimawallfahrt in diesem Jahr findet am 13. Oktober statt.

Treffpunkt ist erneut um 19:00 Uhr beim Leikamkreuz. **„Mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führt.“** – Botschaft Mariens, Fatima 1917

Herzliche Einladung an alle, diesen geistlichen Weg mitzugehen – Monat für Monat, im Vertrauen, im Gebet und in der Freude des Glaubens.



Einladung zum Gottesdienst am Hochfest Mariä Empfängnis

Am Montag, dem 8. Dezember, feiert die katholische Kirche das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Dieses Fest erinnert uns daran, dass Maria von Anfang an in besonderer Weise von Gott erwählt und mit seiner Gnade erfüllt wurde – ein Zeichen der Hoffnung und des Heils für die ganze Menschheit. Wir laden herzlich ein zur feierlichen **Heiligen Messe** um **11:30 Uhr** in der Pfarrkirche Hochfeistritz, um gemeinsam dieses große Marienfest zu begehen und uns unter den Schutz und die Fürsprache der Gottesmutter zu stellen.



Wallfahrt der Grünburger nach St. Oswald ob Hornburg

Grünburg, eine kleine Ortschaft mit nur sieben Einwohnern, liegt abgeschieden an den Westhängen der Saualpe. Trotz ihrer Abgeschiedenheit bewahren die Grünburger eine tief verwurzelte christliche Tradition. Jedes Jahr machen sie sich auf den Weg zur Wallfahrtskirche St. Oswald ob Hornburg.



Die Wallfahrt gilt dem heiligen Oswald und wird seit Generationen mit großer Hingabe vollzogen. Es ist ein Weg des Glaubens, der Dankbarkeit und der inneren Einkehr. In stillem Gebet, begleitet von der Hoffnung, gehen sie über Almen, durch Wälder und Höhen – stets mit dem Blick auf das Ziel vor Augen: das Gotteshaus, das seit Jahrhunderten ein Ort der Gnade und des Trostes ist. Die Wallfahrt ist für die Gläubigen nicht nur eine fromme Tradition, sondern eine

lebendige Begegnung mit Gott. In der Stille der Natur, im gemeinsamen Gebet und im Empfang der Sakramente wird erfahrbar, was christliche Gemeinschaft bedeutet: miteinander unterwegs sein, getragen vom Glauben, gestärkt durch das Wort Gottes.

Kirchtag der Mirniger Schuhplattler am Sauofen

Am Hochfest Mariä Himmelfahrt, dem 15. August, durften die Mirniger Schuhplattler wieder auf einen ganz besonderen Almkirchtag zurückblicken. Die festliche Gipfelmesse am Großen Sauofen auf 1.600 Metern Seehöhe war ein bewegendes Moment der Glaubensfreude, der Gemeinschaft und der Nähe zur Schöpfung Gottes. Gerade an diesem hohen Marienfeiertag erinnerte uns der Blick in den Himmel an das Vertrauen und die Hingabe Mariens – ein Vorbild für unseren eigenen Weg im Glauben. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mit uns gefeiert haben – im Gebet, im Miteinander und in der Freude des Beisammenseins. Die Jagdhornbläser Wieting umrahmten den Gottesdienst mit feierlichen Klängen



und verliehen der Messe eine würdige Atmosphäre. Beim anschließenden Kirchtag auf der Mirniger Zechhütte klang der Tag in geselliger und dankbarer Stimmung aus. Es war ein Tag voller Segen, Gemeinschaft und Freude – getragen vom Glauben und gestärkt durch das Beispiel Mariens.



Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben, und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – unter dem Schutz und Beistand der Gottesmutter.

Erntedankfest in Walbungen 2025

Mit dem Erntedankfest durften wir auch in diesem Jahr einen besonderen Moment des Innehaltens und der Dankbarkeit erleben. Inmitten einer oft hektischen Zeit wurde uns erneut bewusst, wie reich wir durch die Gaben der Schöpfung beschenkt sind – ein Reichtum, der vielen Menschen auf der Welt nicht zuteilwird.



Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den zahlreichen Vereinen, die mit ihrem Einsatz und ihrer gelebten Gemeinschaft das Fest mitgestalteten und auf besondere Weise bereichert haben. Ihr Engagement machte das Erntedankfest in Walbungen zu einem gelungenen und stimmungsvollen Ereignis. Möge der Geist der Dankbarkeit, der an diesem Tag spürbar wurde, auch weiterhin unser Miteinander stärken und unser Herz für das Wesentliche öffnen.



Wahrung der Totenruhe - ein gemeinsames Anliegen

Auf dem Pfarrfriedhof St. Walbungen kam es kürzlich zu einem bedauerlichen Vorfall, bei dem Blumen mit Streusalz übergossen wurden. In diesem Zusammenhang möchte der Pfarrgemeinderat eindringlich daran erinnern, die Würde des Friedhofs zu achten und die Totenruhe zu wahren.

Persönliche Konflikte sollten nicht am Friedhof ausgetragen, sondern auf persönlichem Wege und im respektvollen Gespräch geklärt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Ihr Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Walbungen

Todesfälle

Kaiser Ludwig (84J)

10.09.2025

Handel für Haushalts- und Unterhaltungselektronik
sowie Kommunikationselektronik

DANIEL
ELECTRONIC
Michaela Daniel Steirerstrasse 2 9372 Eberstein
Tel: +434264 8184 Email: fa.daniel@aon.at www.daniel-electronics.at

9372 Eberstein, Klagenfurter Straße 1
Tel: 04264 8182 · Fax: 04264 8182 15
E-Mail: office@dolomit.at · www.dolomit.at

DOLOMIT
DOLOMIT Eberstein NEUPER GmbH

„Es werd ana kemmen - wieder am Weg zur Krippn“

Unter diesem Motto lädt der Kirchenchor St. Walburgen zweimal in der heurigen Adventzeit zu einem besonderen Konzert ein. Mit Unterstützung vom Jugendchor St. Walburgen, der Ausflugsmusi, zwei Hirten sowie Sprecherin Martina Schmid werden die Zuhörer auf eine musikalische und erzählerische Reise



zur Krippe geführt.

Die jahrtausendalte Weihnachtsgeschichte, deren Botschaft in der heutigen Zeit aktueller ist denn je, wird durch besinnliche Volksmusik, Kärntner Lieder und dazu passenden Texten wiedererzählt. Für dieses Konzert wurde von Verena Pliemtscher eigens ein neues Adventlied komponiert.

Das stimmige Gesamtkonzept stammt aus der Feder von den Schwestern Sonja und Verena Pliemtscher, die damit eine Verbindung von Musik, Tradition und adventlicher Botschaft schaffen wollen.

Jeden Donnerstag feiern wir um 10:30 Uhr, im Haus Anna (Kapelle) in Eberstein die Heilige Messe.

Regulär ist:

in St. Oswald ist am 1. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in Hochfeistritz ist am 2. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in St. Ulrich ist am 3. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in Brückl ist am 1. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Wortgottesdienst
in St. Walburgen ist am 1. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Hl. Messe
und am 3. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Wortgottesdienst

Ausnahmen bestätigen die Regel (Kirchliche Feiertage z.B.)

Bitte beachten sie auch unsere Gottesdienstordnung vor den Kirchen zwecks kurzfristige Termine (Begräbnisse, 8 Tageverrichtungen, usw.)

Termine:

Samstag, 29. November 2025

in der Pfarrkirche St. Walburgen

Konzertbeginn 19:00 Uhr

(Bereits ab 18:00 Uhr laden Adventstandln vor der Kirche zur Einstimmung mit kleinen Köstlichkeiten ein.)

Sonntag, 7. Dezember 2025

in der Klosterkirche St. Veit an der Glan

Konzertbeginn: 17:00 Uhr

AT		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Name/Firma Pfarre Eberstein - Brückl			
IBAN EmpfängerIn AT92 3927 1000 0024 3469			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZKTAT2K271		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	
EUR		Betrag	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet Spende Pfarrbrief			
Vergelt's Gott			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
006			
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			

Hinweis zur Altpapiertonne am Pfarrfriedhof St. Walburgen

Bitte nutzen Sie die Altpapiertonne ausschließlich für **Papier** und **zerkleinerte Kartons**. Andere Abfälle gehören nicht hinein.

Nur so können wir die Tonne dauerhaft behalten und gemeinsam für Ordnung sorgen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gottesdienstordnung von 5. Oktober bis 9. Nov. 2025

	Termin	Brückl	St. Ulrich	Eberstein	St. Walburgen	Mirnig	Hochfeistritz	St. Oswald
05.10.	Sonntag 27. im Jk	9.00 Uhr Erntedankfest	-----	-----	9.00 Uhr	-----	-----	10.30 Uhr Erntedankfest
08.10.	Donnerstag 27. Woche im Jk	-----	18.00 Uhr Gretschitz	10.30 Uhr Haus Anna	-----	-----	-----	-----
12.10.	Sonntag 28. im Jk	9.00 Uhr Firmkandidaten	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----
13.10.	Montag 28. Woche im Jk	-----	-----	-----	-----	-----	19.00 Uhr Fatimawallfahrt	-----
16.10.	Donnerstag 28. Woche im Jk	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-----	10.30 Uhr Haus Anna	-----	-----	-----	-----
19.10.	Sonntag Weltnmissionssonntag	9.00 Uhr	11.30	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	-----
23.10.	Donnerstag 29. Woche im Jk	18.00 Uhr Magdalenskirche	-----	-----	-----	-----	-----	10.30 Uhr
26.10.	Sonntag 30. im Jk	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----
30.10.	Donnerstag 30. Woche im Jk	-----	-----	10.30 Uhr Haus Anna	-----	-----	-----	-----
1.11.	Samstag Allerheiligen	14.30 Uhr +Gräbersegnung	11.30 Uhr +Gräbersegnung	10.00 Uhr +Gräbersegnung	9.00 Uhr +Gräbersegnung	-----	11.30 Uhr +Gräbersegnung	13.00 Uhr +Gräbersegnung
2.11.	Sonntag Allerseelen	9.00 Uhr	-----	-----	10.30 Uhr Gräbersegnung	11.30 Uhr +Gräbersegnung	-----	-----
3.11.	Montag 31. Woche im Jk	-----	-----	-----	-----	-----	-----	19.00 Uhr Hubertusmesse
6.11.	Donntag 31. Woche im Jk	-----	-----	10.30 Uhr Haus Anna	-----	-----	-----	-----
9.11.	Sonntag 32. im Jk	9.00 Uhr	11.30 Uhr Hubertusmesse	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----

Gottesdienstordnung von 13. Nov bis 14. Dez. 2025

	Termin	Brückl	St. Ulrich	Eberstein	St. Walburgen	Mirnig	Hochfeistritz	St. Oswald
16.11.	Sonntag 33. im Jk	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	-----
20.11.	Donnerstag 32. Woche im Jk	-----	-----	10.30 Uhr Haus Anna	-----	-----	-----	-----
24.11.	Sonntag Christkönigssonntag	9.00 Uhr Vorstellung EK	-----	10.30 Uhr Vorstellung EK	-----	-----	-----	-----
27.11.	Donnerstag 34. Woche im Jk	-----	-----	10.30 Uhr Haus Anna	-----	-----	-----	-----
29.11.	Samstag 34. Woche im Jk	-----	-----	-----	19.00 Uhr Adventkonzert	15.00 Uhr Adventkranzseg.	-----	-----
30.11.	Sonntag 1. Adventssonntag	9.00 Uhr	15.00 Uhr Adventkranzseg.	10.30 Uhr	-----	-----	-----	-----
4.12.	Donnerstag 1. Woche im Advent	-----	-----	7.00 Uhr Rorate 10.30 Uhr H. Anna	-----	-----	-----	-----
6.12.	Samstag 1. Woche im Advent	6.00 Uhr Rorate	-----	-----	15.00 Uhr Kindergottesdienst	-----	-----	-----
7.12.	Sonntag 2. Adventssonntag	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	-----	-----	-----	11.30 Uhr
8.12.	Montag Mariä Empfängnis	-----	-----	-----	-----	-----	11.30 Uhr	-----
10.12.	Mittwoch 2. Woche im Advent	-----	-----	7.00 Uhr Rorate	-----	-----	-----	-----
11.12.	Donnerstag 2. Woche im Advent	-----	-----	10.30 Uhr Haus Anna	-----	-----	-----	-----
13.12.	Samstag 2. Woche im Advent	6.00 Uhr Rorate	7.30 Uhr Rorate	-----	-----	-----	-----	-----
14.12.	Sonntag 3. Adventssonntag	9.00 Uhr	-----	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-----	-----	-----